

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorkenntnisse zur Harmonielehre	9
1. Die Tonleitern und Tonarten	9
2. Die Intervalle	14
1. Teil: Die Melodik und Harmonik der siebenstufigen Dur- und Molltonreihen	17
1. Die Hauptdreiklänge	17
2. Die Umstellungen der Hauptdreiklänge	35
3. a) Die akkordfremden Töne	46
b) Orgelpunkt und Liegeton	62
4. Die Nebendreiklänge	65
5. Der Dominantseptakkord und seine Umstellungen	78
6. Die Septakkorde der I., II., III., IV., VI. und VII. Stufe	90
7. Der Nonakkord und seine Umstellungen	103
8. Die 6. Stufe der melodischen und die 7. Stufe der reinen Molltonleiter als Akkordbestandteile	108
9. Die 6. Stufe der Moll-Durtonreihe als Akkordbestandteil	115
10. Die Bezifferung von akkordfremden Tönen	119
11. Die Modulation durch harmonische Umdeutung der Akkorde	123
2. Teil: Die Chromatik	158
1. Allgemeines	158
2. Die Chromatik innerhalb der tonalen Grenzen	161
a) Die alterierten akkordfremden Töne	161
b) Die alterierten Akkorde und die Zwischendominanten	163
3. Modulationen	187
a) Die Modulation vermittelt des neapolitanischen Sextakkordes	187
b) Die Modulation durch die chromatische Fortschreitung von Tönen der konsonanten Dreiklänge und der Vierklänge	191
c) Die Modulation mittels der chromatisch veränderten nächstterzverwandten Dur- oder Molldreiklänge	203
d) Die Modulation durch die direkte Einführung des Dominantseptakkordes oder des verminderten Septakkordes der VII. Stufe der neuen Tonart	207
3. Teil: Die Enharmonik	216
1. Allgemeines	216
2. Die enharmonische Modulation	217
Anhang: Die Funktionsbezeichnungen von H. Riemann	234